

INHALT

0.	Vorbemerkungen		
0.1	Zum Konzept		
0.2	Methodische Hinweise		
1.	Was ist Erziehung?		7
1.1	Hinführung: Die Geschichte vom Zappel-Philipp	H. Hoffmann	
1.2	Positionen und Definitionen	P. Bosmans/C. G. Salzmann/E. v. Braunmühl/H. Nickel/K. Heller/W. Neubauer/K. Mollenhauer/A. Wolf/H. Fend/W. Brezinka/H. Roth	9
1.3	Unterscheidungen		
1.3.1	„Sozio-kulturelle Normen“ und „Ziele“ in der Erziehung	W. Klafki	12
1.3.2	Das „pädagogische Feld“ – Zur Problematik von Erziehungsziel und Erziehungsmittel	E. E. Geißler	
1.3.3	„Sozialisation“ und „Institution“	H. Hierdeis	14 17
2.	Der Vorgang der Übernahme von Normen und Werten		
2.1	Die psycho-sozialen Voraussetzungen für die Übernahme von Normen		
2.1.1	Grundlegung: Drei Schritte des Sozialisationsprozesses	A. Wolf	18
2.1.2	Ein Beispiel: Interview mit einem jugendlichen Mörder	V. Göhrum	20
2.2	Der Prozeß der Bildung von Einstellungen		
2.2.1	Grundlegung: Einstellungen werden gelernt	H. Nickel/K. Heller/W. Neubauer	22
2.2.2	Ein Beispiel: Das Einstellungskonzept „Tierliebe“.	H. Nickel/K. Heller/W. Neubauer	23
2.3	Stufen der moralischen Entwicklung		
2.3.1	Grundlegung: Das Modell von Kohlberg zur Entwicklung des moralischen Bewußtseins	H. Rauh	25
2.3.2	Ein Beispiel: Die Bewertung moralischer Urteile von Adolf Eichmann	A. Eichmann/L. Kohlberg	26
3.	Normen und Erziehungsziele in der Familie		
3.1	Normen und Erziehungsziele in unterschiedlichen sozialen Schichten		
3.1.1.1	Sprache und Gesellschaftsschicht	L. Helbig/P. R. Hawkins	28
3.1.1.2	Wert und Grenzen von Schichtungsmodellen	H. Nickel/K. Heller/W. Neubauer	30

3.1.2	Kontroverse Positionen		
3.1.2.1	Kritik an Bernsteins Theorie	P. H. Mussen/J. J. Conger/ J. Kagan	33
		H. Helmers	34
3.1.2.2	Kompensatorische Spracherziehung	B. Weisgerber	34
3.1.2.3	Emanzipatorische Sprachförderung		
3.2	Normen und Erziehungsziele aus kulturübergreifender Sicht		
3.2.1	Hinführung: Erziehung auf Samoa	M. Mead	36
3.2.2	Kontroverse Positionen		
3.2.2.1	Plädoyer für den Normenrelativismus	G. Soukup	39
3.2.2.2	Schwierigkeiten der Problemlösung	N. Hoerster	40
3.2.2.3	Das Gemeinsame entscheidet	M. Mead	41
3.3	Der historische Wandel von Erziehungseinstellungen und Wertvorstellungen in der Familie		
3.3.1	Hinführung: „Unser Jens-Markus ist ein Siebenmonatskind!“ – Meinungen zum Wandel von Normen und Werten in der Familie	T. Hanf	42
3.3.2	Kontroverse Positionen		
3.3.2.1	Ein Blick in die Geschichte der Familie	E. M. Johansen	43
3.3.2.2	Funktionsverlust und Krise der Familie?	P. Furth/M. Greffrath	49
3.3.2.3	Kibbuzerziehung – eine Herausforderung für die Kleinfamilie?	L. Liegle	54
4.	Ziele von Familienerziehung im Systemvergleich von Ost und West		
4.1	Familienpolitik in der Bundesrepublik Deutschland		
4.1.1	Das Grundgesetz zu Fragen von Familie und Erziehung	GG	56
4.1.2	Aus der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen	Verfassung NW	57
4.1.3	Die Parteien zur Familienpolitik: CDU, CSU, SPD, F.D.P., Die Grünen	H. Meier	58
4.2	Familienerziehung in der DDR	Familiengesetzbuch der DDR	60
5.	„Emanzipation“ als Leitziel der Pädagogik? – Kontroverse Positionen auf der Suche nach Verbindlichkeit		
5.1	Plädoyer für die Freiheit der Kinder	E. v. Braunmühl	64
5.2	Thesen zur emanzipatorischen Erziehung	J. Beck u. a.	66
5.3	Kritik an emanzipatorischer Pädagogik	J. Derbolav	67
5.4	Anregungen aus der Emanzipationstheorie	L. Kerstiens	69
6.	Epilog: Die Zukunft der Kinder	P. H. Mussen/J. J. Conger/ J. Kagan	73
7.	Glossar		75